



## Personelle und strukturelle Voraussetzungen

- Der Personaleinsatz und die Arbeitsverteilung basieren auf den Kompetenzen und Ressourcen der Mitarbeitenden.
- Der soziokulturellen Heterogenität der Schülerinnen und Schüler wird Rechnung getragen.

## Schulqualität

### Schulführung

- Die Schulleitung bemüht sich um Fairness und respektiert die individuelle Professionalität der Lehrpersonen im Unterricht.
- Die Zusammenarbeit aller an der Schule Beteiligten ist geprägt von Vertrauen, Verbindlichkeit, Verlässlichkeit, Transparenz und Partizipation.
- Alle an der Schule Beteiligten sprechen Probleme und Konflikte offen an und lösen sie sachbezogen.
- Visionen und langfristige Ziele dienen als Orientierungshilfe für die Planung sowie für Entscheidungen und Handlungen.
- Die Schulleitung führt zur Erfassung und Förderung des individuellen Leistungs- und Entwicklungspotenzials der Lehrpersonen Mitarbeitendengespräche durch.
- Die Weiterbildung entspricht dem individuellen Bedarf der Mitarbeitenden sowie schulorganisatorischen und pädagogischen Aspekten.
- Die Schule gibt den Eltern und der Öffentlichkeit Einblick in die Vielfalt der schulischen Arbeit.

### Schulorganisation und Schuladministration

- Die Schule verfügt über verbindliche Regeln und Abmachungen, die das Zusammenwirken in der Schulgemeinschaft erleichtern.
- Es findet ein Austausch aller an der Schule Beteiligten zu schulentwicklungsrelevanten Inhalten statt.

## Kollegiale Zusammenarbeit und Schulkultur

- Die Kommunikationskultur an der Schule basiert auf Wertschätzung und Respekt.
- Formen der Partizipation sind institutionalisiert.
- Es finden Anlässe und Projekte statt, die den Zusammenhalt aller an der Schule Beteiligten fördern und eine gute Integration sowie Identifikation ermöglichen.
- Institutionalisierte Zeitgefässe bieten Raum für Auseinandersetzungen mit pädagogischen Themen.
- Schwierigkeiten und Probleme aus dem Schulalltag werden besprochen. Die Beteiligten suchen gemeinsam nach Lösungen.

## Unterrichtsqualität

### Methodik und Didaktik

- Der Unterricht berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.
- Die Lehrperson verfügt über eine Methodenvielfalt und berücksichtigt im Unterricht die individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrperson verfügt über ein differenziertes Verhaltens- und Massnahmenrepertoire und wird so der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler gerecht.
- Die Lehrperson weckt das Interesse der Schülerinnen und Schüler für den Unterricht und schafft eine gute Lernatmosphäre.
- Die Lehrperson fördert mit geeigneten Unterrichtsformen die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz.
- Dem gezielten Aufbau der Lern- und Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler wird Rechnung getragen.

## Soziale Beziehungen

- Alle an der Schule Beteiligten bemühen sich um ein Klima der Wertschätzung, des Respekts und der gegenseitigen Unterstützung.
- Die Lehrperson führt die Klasse sicher, behält den Überblick und fördert ein gutes Klassenklima. Sie ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und reflektiert ihr Verhalten.

### Prüfen und Beurteilen

- Lehrpersonen treffen Absprachen bezüglich wichtiger Fragen einer ganzheitlichen Leistungsbeurteilung.
- Den Schülerinnen und Schülern sind die Lernziele des Unterrichts bekannt.
- Die Lehrperson überprüft die Lernzielergebnisse und leitet differenzierte Massnahmen ein.

### Lern- und Sozialisationsergebnisse

- Aufnehmende und abgebende Stufen tauschen sich gemäss Übergabekonzept aus.

## Qualitätsmanagement

- Die Schulleitung bringt die erforderlichen persönlichen Voraussetzungen mit und kennt geeignete Instrumente und Verfahren für die Sicherung und Entwicklung der Schulqualität entsprechend dem kantonalen Rahmenkonzept.

Dieses Leitbild bildet die Planungs- und Reflexionsgrundlage für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Stadtschulen Solothurn.

Es wurde unter der Leitung der Schuldirektorin und den Schulleitungen mit den auf der Vorderseite abgebildeten und weiteren Lehrpersonen im Schuljahr 2010 / 2011 erarbeitet.